Ausländisches.

Brandenburg.

Guben. — Ein Attentat, in dem man Mordversuch vermuthet, setzte kürzlich Abends die Einwohner des Dorfes Pohsen bei Guben in Aufregung. Die Tochter Martha des Mühlenbesitzers Böhlke saß mit ihrem Bräutigam und dem Dienstmädchen Klara Wolf in der Wohnung ihrer Eltern. Plötzlich wurde durch das Fenster ein Schuß abgegeben, der dem Dienstmädchen in die Hand ging. Die Getroffene schrie laut auf, als schon ein zweiter Schuß krachte und der Mühlenbesitzerstochter ins Genick ging. Die Verletzten begaben sich noch in der Nacht nach Guben in ärztliche Behandlung. Vielleicht ist das Motiv zu der That Eifersucht. Martha Böhlke wollte an den Weihnachtsfeiertagen heirathen.

Landsberg. — Der Nestor der hiesigen Lehrerschaft, Lehrer Ferdinand Walter an der Knaben-Volksschule 3 feierte seinen 70. Geburtstag in seltener Gesundheit. Im nächsten Jahre kann er sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Schuldienste feiern.

Provinz Ostpreußen.

Kraupischkehmen. — Der Kutscher Christoph Szameikat hatte mit einem Schlitten seinen Herrn an die Bahn gefahren. Auf dem Rückwege ging das Pferd durch, der Schlitten stürzte um und Sz. wurde derart mit dem Kopfe gegen einen Baum geschleudert, daß er das Genick brach und auf der Stelle todt war.

Lyck. — Ein schwerer Unfall passirte der Arbeiterfrau Lokau auf dem Güterbahnhof. Sie hatte sich dorthin begeben, um Kohlenabfälle zu sammeln. Während sie sich nun an den Schienen befand, bemerkte sie nicht, daß eine Maschine hinter ihr angefahren kam, wurde von den Rädern erfaßt nud ihr ein Bein bis über den Knöcheln abgefahren.

Sensburg. — Es haben die zwei — vier und zwei Jahre alten — Kinder des Oberschweizers Berger aus Jägerswalde, Kreis Sensburg, infolge einer Explosion der Petroleumkanne, die auf dem Kochherde gestanden haben soll, schwere Brandwunden erlitten und sind bald darauf verstorben.

Provinz Westpreußen.

Briesen. — Der an die hiesige evangelische Kirche berufene zweite Pfarrer Herr Schiefferdecker wurde feierlich in sein Amt eingeführt.

Elbing. — Ueber den gewaltsamen Tod des Guts- und Mühlenbesitzers Droß-Freiwalde wird gemeldet, daß die aufgetauchte Vermuthung, Herr D. habe sich selber den Tod gegeben, durch den näheren Befund widerlegt sein dürfte.

Marienburg. — Herr Pfarrer und Kreisschulinspektor Martin Gürtler, welcher seit dem 12. April 1888, also über 21 Jahre an der hiesigen evangelischen St. Georgskirche als zweiter Geistlicher thätig ist, kann auf eine 25jährige Thätigkeit als Seelsorger zurückblicken.

Bei Herrn Gutsbesitzer Johannes Hannemann-Beiershorst hat ein Stieglitzpärchen im Wohnhause Quartier bezogen. Es ist schon der vierte Winter, daß sich die niedlichen Thierchen hier eingefunden haben. Während des harten Frostes sitzen sie mit Vorliebe auf dem warmen Ofen. Auf einen Lockruf der Hausfrau fliegen sie auf das Futterbrett, um ihre Nahrung einzunehmen, sie lassen sich dabei auch ruhig greifen.

Provinz Posen.

Kurnik. — Dem Organisten Perdiak in Kurnik ist die Genehmigung ertheilt worden, fortan den Familiennamen Preiß zu führen.

Ostrowo. — Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins hielt unter dem Vorsitz der Frau Landgerichtspräsidentin Viereck eine Sitzung ab, in der beschlossen wurde, die Verpflegung von 200 armen Schulkindern nach den Weihnachtsferien in der Suppenküche wieder aufzunehmen und das Vereinsgrundstück alsbald an die städtische Kanalisation anzuschließen.

Samter. — Der Vorstand des Deutschen Kriegerbundes hat beschlossen, das fünfte Kriegerwaisenhaus in die hiesige Stadt zu verlegen. Hierzu soll ein 25 Morgen großes Grundstück erworben werden. In der 15 Morgen auf die Stadt zu übernehmen.

Witkowo. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich im Nzerniejewoer Walde, indem der Forstarbeiter Blaszczyk beim Fällen von Bäumen von einem Baume mit voller Wucht getroffen wurde. Dabei wurde ihm das Rückgrat gebrochen, sodaß der Tod auf der Stelle eintrat.

Provinz Pommern.

Neustettin. — Hundert Jahre waren verflossen, daß die Königin Luise auf der Flucht nach Memel Neustettin berührte und hier logirte. Aus diesem Anlaß hatten zwei Patrioten das Kaiser Wilhelm-Denkmal sowie die Gedenktafel am Schreiber'schen Hause am Markt mit Kränzen geschmückt.

Stargard. — Kürzlich ging auf dem Rittergute Teschendorf der Oberinspektor Peters mit etwa tausend Mark Löhnungsgeld vom Hofe nach seiner Wohnung. Plötzlich erhielt er mit einem eichenen Zaunpfahl einen wuchtigen Hieb auf den Kopf, so daß er sofort bewußtos zusammenbrach. Der Thäter schlug nun so lange auf sein Opfer ein, bis er es wohl für todt hielt. Dann raubte er einen Theil des Geldes.

Stolp. — Im Schlawer Gefängniß versuchte die Kindesmörderin Juhl die Frau des Gemängnißinspektors zu erwürgen. Der auf die Hilferufe herbeieilende Inspektor erschoß die Thäterin.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hadersleben. — Die Einwohnerzahl der inneren Stadt ist nach der Personenstandsaufnahme 9319 gegenüber 9461 Personen im vorigen Jahre. Mit den Vororten zählt die Bevölkerung über 12,000 Köpfe.

Husum — Die Leiche des hier bekannten Handelsmannes Röhe aus Ahrenviöl wurde hier im Außenhafen gefunden. In seinem Portemonnaie fand man 55 Mark. Es ist wahrscheinlich, daß er verunglückt ist.

Itzehoe — Der Arbeiter Ernst Kroll, der sich hier an mehreren Kindern, die er an sich gelockt hatte, unsittlich verging, ist in Wilster verhaftet worden.

Lägerdorf. — Es ertrank ein auf der Brettenburger Zementfabrik beschäftigter Arbeiter Lindemann.

Plön. — Zum Kassirer des Plöner Kreditvereins wurde Hermann Mull aus Lübeck gewählt.

Süderdeich. — Im hohen Alter von 90 Jahren starb hier der Landbesitzer Klaus Carstens, der den schleswig-holsteinischen Feldzug als Armeefuhrmann mitgemacht hat.

Provinz Schlesien.

Flinsberg. — Im Querbacher Forst wurden im letzten Sommer 178 Kreuzottern getödtet, wofür pro Stück 20 Pf. Prämie gezahlt wurden.

In Birngrütz gerieth der jüngste Sohn des Schmiedemeisters Werner in die Dreschmaschine, wobei ihm der Arm zerfleischt wurde, sodaß er amputirt werden mußte.

Görlitz. — Zum Oberlehrer an einer höheren Lehranstalt des hiesigen Patronatsbereichs ist vom Magistrat der Oberlehrer am Gymnasium in Pletz, Dr. Friedrich Hüttig, gewählt worden.

Marklissa. — Als der Brauer Hampf aus Tschocha nach Goldentraum zur Jagd fuhr, wollte er unterwegs sein Gewehr sichern; dabei ging der Schuß los und die ganze Schrotladung traf Hampf in den Oberarm und die Schulter. Da an Folge des starken Blutverlustes Lebensgefahr bestand, mußte der Schwerverletzte sofort in das Greiffenberger Krankenhaus übergeführt werden.

Militsch. — Es verunglückte der Bierkutscher Richter von hier dadurch, daß die Pferde des mit Eis beladenen Wagens durchgingen, sodaß er eine Strecke weit geschleift wurde. An der Ecke der Bahnhofstraße stürzte der Wagen um und Richter kam unter die Räder zu liegen, wodurch er sich schwere Verletzungen zuzog.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Die Kaufleute August König und Hermann Rogeler konnten auf eine 25jährige Thätigkeit bei der hiesigen Firma Heinrich Mittag (Inhaber Frau Elise Mittag, Johannes und Adolf Mittag) zurückblicken.

Annaburg. — Auf Bahnhof Falkenburg wurde der Heizer Gredschler von einem Zuge erfaßt, überfahren und getödtet.

Bennecken stein. — Dr. med. Stark, der durch Abspringen vom Schlitten schwer verunglückte, ist an den Folgen des Sturzes gestorben.

Gardelegen. — Bei den Kanalisationsarbeiten wurde der 38jährige Arbeiter Erxleben aus Helmstedt verschüttet. Er konnte nur als Leiche geborgen werden. Eine Wittwe und 5 kleine Kinder trauern um ihn.

Weimar. — Nach dem Ergebniß der Stichwahlen setzen sich die 23 aus den allgemeinen Wahlen hervorgegangenen Abgeordneten wie folgt zusammen: 7 Rechtsbestehende (Konservative, Bund der Landwirthe und Antisemiten), 9 Liberale, 2 Vertreter der Kompromißparteien, 1 Zentrum und 4 Sozialdemokraten.

Wittenberg. — Kürzlich ist hier die etwa 20jährige Prostituirte Lina Gebeler von dem 23jährigen Bäckergesellen Hermann Schröder ermordet worden.

Worbis. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Kuntze'schen Brauerei. Der im Maschinenraum beschäftigte Brauer Lackner, ein gebürtiger Bayer, wurde vom Treibriemen der Maschine erfaßt und getödtet.

Rheinland und Westphalen.

Bonn. — Dem Geheimrath Karl Justi, der sein 50-jähriges Doktorjubiläum feierte, wurde der Stern zum Kronenorden 2. Klasse mit der Zahl 50 verliehen. Der Kultusminister, der Rektor und Senat und die philosophische Fakultät der hiesigen Universität sandten dem Jubelpaar herzliche Glückwunschschreiben.

Dahlhausen. — Im Hause des Fräuleins Hiby, Theilhaberin der Firma Dr. C. Otto & Co., erschienen in der Nacht zwei fremde Kerle und gaben sich trotz des Geschreies der Damen daran, Kisten und Kasten aufzubrechen. Als Bergleute, die von der Arbeit heimkehrten, die Hilferufe vernahmen, drangen sie in das Haus, überwältigten die Kerle mit Hülfe eines telephonisch herbeigerufenen Beamten des Werkes, seiften ihnen ordentlich den Rücken ein und übergaben sie hierauf der Polizei. In ihrem Besitze wurden Dietriche und zwei Dolchmesser gefunden, die sie offen in der Tasche trugen. Es handelt sich um den 28 Jahre alten Anstreicher Emil Betterei aus Bochum und den 34 Jahre alten Anstreicher Emil Nickel, angeblich aus Osnabrück.

Neuwied. — In der Kreistagssitzung wurde Fürst Friedrich zu Wied zum Provinzial-Landtagsabgeordneten gewählt, da der fürstlich Wiedsche Kammerdirektor Generalmajor z. D. von Hepke sein Amt als Abgeordneter niedergelegt hat.

Odenkirchen. — Sicherem Vernehmen nach hat der Webereibesitzer Paul Coenen, der bekanntlich seine städtischen Ehrenämter infolge des Sieges der Gegner der Eingemeindung von Odenkirchen nach Rheydt bei den letzten Stadtverordnetenwahlen niedergelegt hatte, jetzt seine Wiederwahl zum ersten Beigeordneten angenommen.

Viesen. — Dem Stellwerksweichensteller Heinrich Dohr wurde durch den Bahnmeister das Erinnerungszeichen für 25jährige treue Dienstzeit überreicht.

Wengern a. d. Ruhr. — Das Rittergut Haus Hofe hierselbst, ein alter Herrensitz im Ruhrthale, ging zum Preise von 280,000 Mark in den Besitz des Fabrikanten Karl Bönnhoff zu Wetter über.

Werne. — Hier fiel die 2 Jahre alte Maria Boguschi, Wernermark 2, in eine heißes Wasser enthaltende Wanne und wurde tödtlich verbrüht.

Witten. — In der neuen Formerei des Gußstahlwerks Witten ereignete sich dadurch ein gräßliches Unglück, daß die Ketten eines Laufkrahnes, an der die gefüllte Gießpfanne hing, durchriß. Infolgedessen ergoß sich der glühende Inhalt über den Former Thomas Zsiefelski. Er erlitt derart gräßliche Brandwunden, daß er ihnen sofort erlag.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — An manchen Orten wird eine auffällige Abnahme der Schülerzahl vermerkt. Auch in der Stadt Braunschweig, wo lange Zeit etwa alle 2½ Jahre eine große Bürgerschule gebaut werden mußte, ist seit mehreren Jahren die Schülerzahl etwa dieselbe geblieben; jetzt geht sie gar zurück. In den Landschulen des Herzogthums beträgt die Abnahme 500.

Bunderhammrich. — Hier vollendete die Wittwe Janete Brinkema, geb. van Dyck, ihr 100. Lebensjahr.

Hoya. — Bei den Bürgervorsteher-Ersatzwahlen wurde Tischlermeister Schlee wieder- und Wagenfabrikant Buschmann neugewählt.

Hameln. — Dem Obertertianer der Oberrealschule Reinhard Freydanck, Sohn des Amtsgerichtsrathes Freydanck hier, wurde im Auftrage des Regierungs-Präsidenten ein mit dessen Widmung versehenes werthvolles Buch verliehen, weil er mit eigener Lebensgefahr im Juni einen schon ohnmächtigen Knaben aus den Fluthen der Weser gerettet hatte.

Lamspringe. — Der bisherige Bürgermeister Philipps wurde von den Kollegien einstimmig wiedergewählt und zum Rathsherrn wurde der Hofbesitzer Dammeier gewählt.

Lüneburg. — Der Hofbesitzer Willy Baute, der wegen Ermordung seiner Frau und seiner Schwägerin vom Schwurgericht zweimal zum Tode verurtheilt worden ist, hat ein Gnadengesuch an den Kaiser gerichtet, das von der Staatsanwaltschaft befürwortet worden ist.

Northeim. — Verhaftet wurde der Arbeiter Ellissen. Er hatte seine Frau durch Messerstiche verletzt und seiner 19jährigen Tochter mit einem dicken Stock das Nasenbein eingeschlagen.

Osterwald. — Pastor Küster von hier ist zum Pastor in Kirchtimke in der Inspektion Trupe-Lilienthal erwählt.

Papenburg. — Es stürzte die 17 Jahre alte Tochter der Wittwe Pool in der Mauer'schen Mühle eine Treppe hinunter und starb nach wenigen Augenblicken. Das junge Mädchen hatte sich das Genick gebrochen.

Soltau. — Bei der Wahl eines Bürgervorstehers wurde an Stelle des ausgeschiedenen Schuhmachermeisters Meyer der Brauereidirektor Richard Gielis gewählt.

Rheinpfalz.

Kelheim. — In Siegenburg schoß ein Sohn des dortigen Franklmüllers aus einem Flobertstutzen nach Tauben. Dabei traf er eine vorübergehende Dienstmagd so unglücklich in den Kopf, daß das Mädchen bewußtlos zusammenstürzte und bald darauf starb.

Pirmasens. — Das 10-jährige Töchterchen des Fabrikarbeiters Jakob Blungard in Niederfienten zog sich beim Feuermachen mit Petroleum so schwere Brandwunden zu, daß es unter qualvollen Leiden starb.

Mecklenburg.

Ludwigslust. — Passanten fanden bei Ludwigslust an der Berlin-Hamburger Chaussee in fast erfrorenem Zustande den 44jährigen reisenden Stellmacher Martin Zaliß aus Godziszewo. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Oldenburg.

Oldenburg. — Zum Nachfolger des Professors Narten wählte der Kunstgewerbeverein Dr. Theodor Raspe als Direktor des Kunstgewerbemuseums, zunächst auf ein Probejahr. Der Gewählte ist zur Zeit Assistent von Direktor Brinkmann am Hamburger Kunstgewerbemuseum.

Hessen-Darmstadt.

Ober-Gersprenz. — Einer der ältesten Männer des Odenwaldes, L. Bernhard, Förster i. P. dahier, beging seinen 95. Geburtstag.

Rheingönheim. — Aerztlicher Kunst ist es doch nicht gelungen, den 6 Jahre alten Sohn Christian, welchem von seiner Mutter Marie Hartmann Arsenik gegeben wurde, am Leben zu erhalten.

Stockheim. — Das Ehepaar Valentin und Elisabethe Mohr zu Stockheim wurde anläßlich seines goldenen Ehejubiläums vom Landesherrn durch Verleihung seines Bildnisses mit eigenhändiger Namensunterschrift ausgezeichnet.

Ueberau. — Dem Gemeinderechner Friedrich Karl Seibold hier wurde die Silberne Verdienstmedaille Philipps des Großmüthigen verliehen und dem Martin Meyer die Medaille für treue Arbeit.

Wixhausen. — Der Großherzog hat dem Pfarrer Georg Zimmermann zu Wixhausen die erste evangelische Pfarrstelle zu Babenhausen, Dekanat-Groß-Umstandt, übertragen.

Hessen-Nassau.

Homberg. — Ein Konkurs, in dem die Gläubiger schlecht wegkommen, ist der über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft A. Hohmann & Co. zu Oberbeisheim seiner Zeit eröffnete und jetzt seiner Beendigung entgegen gehende.

Marsberg. — Die große Metallwaaren-, Schilder- und Emaillewaarenfabrik von M. Westermann in Neheim wurde durch ein Großfeuer in der Nacht bis auf die Umfassungsmauern total eingeäschert.

Schmalkalden. — Der Geschirrführer Kaspar Amstein in Schallungen stürzte so unglücklich von der Scheune, daß er einen Schädelbruch erlitt und nach mehrstündigem Leiden verschied.

Soden-Stolzenberg. — Dieser Tage wurde im nahe gelegenen Streitwalde der schon seit längerer Zeit vermißte Lehrer Kleinschrod aus Heßdorf (Unterfranken) erschossen aufgefunden. Derselbe verweilte hier im vergangenen Herbst als Kurgast.

Trubenhausen. — Eine größere Feuersbrunst hat in der Nacht hier gewüthet. Die Schreinerei von Georg Träbing, das Wohnhaus und die angrenzenden Nebengebäude wurden ein Raub der Flammen.

Königreich Sachsen.

Bautzen. — Sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum beging hier der Scharwerksmaurer Karl Ferdinand August Eule. Von den städtischen Kollegien wurde der Jubilar unter Ueberreichung eines Bürgerdiploms und eines Ehrengeschenks beglückwünscht.

Chemnitz. — Willy Poege in Chemnitz, der beste deutsche Herrenfahrer unter den Automobilisten, hat sich, dem Beispiel seiner französischen Kollegen folgend, entschlossen, unter die Flieger zu gehen.

Dem Gewerbeschüler Sievers in Chemnitz ist die Befugniß verliehen worden, die ihm unter dem 22. August 1905 verliehene bronzene Lebensrettungsmedaille am weißen Bande zu tragen.

Bayern.

Zwiesel — Zum Andenken an seinen verstorbenen Bruder, den Reichsrath Georg Benedikt v. Poschinger, errichtete Freiherr Eduard von Poschinger sen. in Frauenau mit einem Kapital von 21,000 Mark eine Invalidenstiftung.

Bayreuth. — Der Pianist und Komponist Sigismund Karpeles ist hier im 78. Lebensjahre gestorben.

Hof. — Hier brach beim Spielen auf der noch schwachen Eisdecke der Saale der Oberschaffnerssohn Heinrich Simon ein und ertrank.

Hohenhaslach. — Hier wurde die Wittwe des Gemeinderaths Frank todt in einem Abgrund aufgefunden, in den sie Abends gestürzt war.

Landshut. — Wegen Verdachtes des Raubmordes, begangen im März 1907 an der Bäuerin Sirtl und ihrem Kinde in Gündelkoferau, wurde hier der Viehtreiber Michael Maier von Bruckbergerau verhaftet.

Mühldorf. — In der Stallung der Loibischen Gastwirthschaft geriethen die Dienstknechte Brandloher und Stöckl in Streit, in dessen Verlaufe der 30jährige Stöckl den 40jährigen Brandloher mit einem Gabelstiel derart auf den Kopf schlug, daß er bald darauf starb.

Zukunftsbild.

Heimkehr des Pantoffelhelden im Jahre 2000.

Königreich Württemberg.

Murrhardt. — Kürzlich sind zwei Knaben, die sich auf den nur schwach zugefrorenen Ortsweiher hinausgewagt hatten, in der Nähe des Ufers eingebrochen und ertrunken. Die Verunglückten sind die 8 und 10 Jahre alten Söhne des Taglöhners Barreuther.

Nagold. — Nach der Sektion der beim Erholungsheim aufgefundenen Kindsleiche wurde die Dienstmagd Mathilde Roll von Oberndorf wegen Tödtung des Kindes verhaftet.

Unter zahlreicher Betheiligung seitens der Gemeinde fand durch Prälat v. Hermann die Investur des Dekans Pfleiderer statt.

Neuffen. — Durch einen herabfallenden Stein wurde der verheirathete Steinbrecher August Steudle in den Rücken getroffen und etwa 15 Meter in die Tiefe geschleudert, sodaß er schwere innere und äußere Verletzungen davontrug.

Saulgau. — Dem Landwirth Anton Bleher in Schwemme, Gde. Geigelbach, wurde vom Kgl. Kriegsministerium ein Preis von 50 Mark nebst Urkunde ertheilt als Anerkennung für vorzügliche Leistung auf dem Gebiete der Pferdezucht für die Zwecke des Heeres.

Schramberg. — Der vor einiger Zeit in Villingen verstorbene (von hier gebürtige (Privatier Georg Haas hat den hiesigen Fonds zur Erbauung einer zweiten katholischen Kirche mit einem Vermächtniß von 2000 Mark bedacht.

Sternenfels. — Auf bis jetzt unaufgeklärte Weise entstand in dem Wohnhause von Friedrich Streckfuß dahier Feuer, das auch Wohnhaus und Scheuer der Friedr. Knoll Wittwe ergriff und in Asche legte.

Großherzogthum Baden.

Konstanz. — In Oesingen ist das Anwesen des Harfenmachers Johannes Reichmann niedergebrannt. Der durch Versicherung gedeckte Schaden beträgt ungefähr 12,000 Mark.

In dem der Stadtgemeinde gehörigen Gebäude der Cigarrenfabrik Rothschild, Besitzer Apfel und Bernheim, brach Feuer aus, welches das ganze Innere der Fabrik mit den Tabakvorräthen in Asche legte.

Lahr. — Ein ganz merkwürdiger Zufall hat es gefügt, daß der einem Schlaganfall erlegene Kaufmann Karl Strauß, Besitzer eines Kolonialwaarengeschäfts, fast genau ein Jahr nach dem Tode seiner Ehefrau, die gleichfalls durch Schlaganfall aus dem Leben schied, gestorben ist.

Mannheim. — Der Wirth Meyer in der Schanzstraße zu Ludwigshafen wurde von einem aus Kreuznach zugelaufenen tollwüthigen Hunde gebissen. Er hat sich infolge dessen sofort in das Pasteursche Institut nach Berlin begeben.

Meersburg. — Stiftungsbuchhalter August Hammerle von Freiburg wurde mit 150 von 228 abgegebenen Stimmen zum Bürgermeister der Gemeinde Meersburg gewählt.

Elsaß-Lothringen.

Nordhausen, Kanton Erstein. — Das dreijährige Söhnchen des Fabrikarbeiters Wolff kam dem Ofen zu nahe, wodurch seine Kleider in Brand geriethen. Die Eltern waren nicht zu Hause, so lief das Kind brennend die Treppe hinab, dort löschte eine Mitbewohnerin die Flammen, der arme Kleine war aber derart durch das Feuer verletzt, daß er einige Stunden später von seinen furchtbaren Schmerzen durch den Tod erlöst wurde.

Rothan. — Der Friseur Moritz Dubois hatte drei Schnittwunden am Halse und behauptete, diese hätte ihm, in der Absicht zu tödten, der Friseur Croviser beigebracht. Croviser wurde verhaftet und der Fall gerichtlich untersucht. Da kam der Arzt denn zu dem überraschenden Resultate, daß Dubois sich die Schnitte selbst zugefügt hat, um C. zu verdächtigen und ihn zu schädigen.

Freie Städte.

Bremen. — Zum Bürgermeister für 1910—13 wählte der Senat an Stelle des Ende 1909 vom hiesigen Bürgermeisteramt ausscheidenden Bürgermeisters Dr. Marcus den Senator Dr. Barkhausen. Das Präsidium des Senats übernahm am 1. Januar Bürgermeister Pauli.

Luxemburg.

Esch. — Zu Esch a. d. Alz. verunglückte in Clair-Chene der Wirth Joh. Hermes, wohnhaft in der Redingerstraße. Beim Holzfällen wollte er einem stürzenden Baume ausweichen, wurde aber durch den Stamm am Kopf getroffen; ein Ast drang ihm in's Auge. Er schwebt in Lebensgefahr.

Oesterreich-Ungarn.

Hokin. — Hier lebt bei vollster Frische der im Januar 1810 geborene Landwirth Josef Vodicka. Der äußerst rüstige Greis bestellt noch heute sein großes Gut, erfreut sich eines guten Gedächtnisses und kann ohne Brille lesen.

Hollescho witz. — Mit heißem Fett verbrüht hat sich die Kellnerin Emilie Plic hier.

Kleinkahn. — Die Taubstumme Burok von hier wurde von einem Zuge überfahren und auf der Stelle getödtet.

Karlsbad. — Die Sektionen des Stadtverordnetenkollegiums haben das Hotel Goldenes Schild von der Karlsbader Sparkasse um den Betrag von 1,300,000 Kronen anzukaufen beschlossen. Der Neubau eines Kurhauses soll an der Stelle in Angriff genommen werden.

Kolin. — Franz Macha aus Kolin, der dem Handelsgremium in Kolin 1000 Kronen veruntreut hat und polizeilich gesucht wurde, ist in einem Hotel in Zakow ausgeforscht und verhaftet worden.

Mödling. — Der ehemalige Landesausschuß Josef Schöffel, Oberkurator des Hyrtlschen Waisenhauses, hat einen schweren Verlust erlitten. Seine Gattin Wilhelmine ist im Alter von 68 Jahren an Herzerweiterung gestorben.

Schweiz.

Aargau. — Die medizinische Fakultät hat Herrn Hugo Müller aus Wohlen und Fräulein Beatrice Pallon aus Riga, die philosophische Fakultät, Frl. Dora Rudolf aus Zürich den Doktortitel verliehen.

Vevey. — Ein Schneider Namens Sedoux, gebürtig von Freiburg, 25jährig, wohnhaft in Vevey, nahm sein dreijähriges Kind mit sich in den Wald, schnitt ihm mit einem Rasirmesser die Kehle durch und entleibte sich hierauf selbst. Ein Jäger fand die beiden Leichen.

Zürich. — Ingenieur Emil Strub, der Erbauer der Vesuvbahn und der Mendelbahn, sowie einer Reihe anderer Bergbahnen in der Schweiz, Südtirol, Böhmen, Italien, Spanien und Schweden, ist im Alter von 60 Jahren gestorben.

Das Bezirksgericht Zürich verurtheilte den „Berner-Fritz, welcher weiland Bruder Fidelis in Zürich in den Nachtcafes herumgeführt und ihm nachträglich noch den Rest des Baargeldes abgenommen hatte, zu drei Monaten Gefängniß.

Humor ist ein treuer Freund; hast Du ihn erst einmal, dann verläßt er Dich nie mehr!

* * *

Fünfzig Cents Entschädigung für ein gebrochenes Eheversprechen, die kürzlich ein Mädchen in Chicago vom Gericht zugesprochen erhielt, ist ja nicht viel, entsprach aber vielleicht dem Wert des Mannes.

* * *

In Berlin sind sämtliche Mitglieder eines Gesangvereins als Einbrecher verhaftet worden. Diese Arretierung hat ein merkwürdiges stimmliches Resultat gehabt. Die Tenöre des Vereins brummen nämlich jetzt genau so wie die Bässe.